

Saale-Zeitung.

Verlagsbergründer Jahrgang.

Angaben über die Expedition... Druckerei... Verlagsbergründer...

Bezugspreis... für den Abnehmer... für den Einzelnen...

Nr. 215.

Halle a. S., Sonntag, den 9. Mai.

1909.

Der Fall Kimpel.

Die Erörterung des Falles Kimpel im preussischen Abgeordnetenhaus war wieder einmal bezeichnend für den Geist der Bureaucratie...

Wie die „Saale-Zeitung“ aus Abgeordnetenkreisen erfährt, wird mit dem Rücktritt des Reichstanzlers...

Zur Frage der Beamtengehälter.

In den gestrigen „Rückblicken“ der offiziellen „Nordd. Allgem. Zig.“ findet sich zu dem aktuellen Thema der Erhöhung der Beamtengehälter folgende Auslassung:

Die verbündeten Regierungen werden, daran ist kein Zweifel, an dem Grundsatze: „Keine Ausgaben ohne Einnahmen“...

Zur Beamten- und Lehrerbeförderung.

besonders zur Haltung des Herrenhauses in diesen Fragen, nahmen am Freitagabend in Berlin mehrere Tausende von Beamten und Lehrern...

Tausende am 7. Mai 1909 in den Germania-Sälen zu Berlin versammelte Beamte und Lehrer von Groß-Berlin bebauern gemeinsam die von Herrn v. Haus der preussischen Beamten- und Lehrerschaft gegenüber bei der Beratung der Beförderung...

Bibel und Reichsfinanzreform.

Der Kreisnieder protestantische Pfarrer Anspach richtete im Namen evangelischer Vereine an den Fürsten Bülow...

Fürst Bülow antwortete prompt: „Dem Evangelischen Verein und dem evangelischen Arbeiterverein danke ich herzlich für treue Wünsche...“

„Rückblicke“ des Freiherrn von Mittnacht.

Wie der „Schwabische Merkur“ erfährt, hat der verstorbene frühere Reichspräsident Freiherr v. Mittnacht politische „Rückblicke“ verfaßt...

Die Schrift, welche noch in diesem Monat erscheinen soll, zerfällt in folgende Abschnitte: 1. Zwei Ministerwechsel in Württemberg...

Ein Denkmahl für die deutsche Bundesstreue.

Eine interessante Nachricht kommt aus Wien. In dortigen Gemeinderatsversammlungen wird ein Antrag...

Parlamentarisches.

Die Ablehnung der Weinststeuer.

Die Finanzkommission des Reichstages beschäftigte sich gestern mit der Beratung des Weinsteuergesetzes...

In der Abstimmung wird der Vorschlag der Subkommission: „von der Einführung einer Weinststeuer überhaupt abzusehen...“...

Für eine Weinststeuer stimmen die Konservativen, außerdem Abg. Dr. Köstler, ein Nationalliberaler, ein Freisinniger...

Das Zentrum beantragt nunmehr, den Entwurf eines Gesetzes betreffend die Abänderung des Schaumweingesetzes vom 9. Mai 1902...

Allgemeine Mitteilungen.

— Königs Halbmillionenstadt. Die Eingemeindung der beiden industriellen Vororte Kall und Birkigt zu Köln...

Ausland.

Frankreich in Erwartung des Poststreiks.

Die französische Regierung versichert in zahlreichen Interviews, daß sie für alle Eventualitäten eines Verkehrsstreiks gerüstet sei...

Deutsches Reich.

Sol- und Personalnachrichten.

Zum Besuch des Kaiserpaars auf Malta. Nach mehrfacher Veränderung ist nunmehr das Programm für den Besuch des deutschen Kaisers auf Malta bestimmt...

Der Kaiser hat den geplanten Dresdner Besuch zu Königs Geburtstag abgelehnt.

Bülows Rücktritt?

Daß Fürst Bülow entschlossen ist, auf seinem Rücktritt zu bestehen, wenn die Reichsfinanzreform auf der von ihm für allein tragfähig und ausreichend gehaltenen Grundlage scheitert...

Die Vorschläge, die der Reichstanzler dem Reichstage gegenüber zu vertreten hat, sind selbst Kompromisse der Regierungen und Bundesstaaten...

Der neue Sultan krank?

Das bekannte englische ärztliche Blatt „Lancet“ veröffentlicht die Studie eines Korrespondenten aus Konstantinopel über den Gesundheitszustand des neuen Sultans Mohammed V. Danach gibt das Allgemeinbefinden des neuen Sultans zu Befürchtungen Anlass. Mohammed V. leidet an Gicht und Zuckerkrankheit. Der Korrespondent war bei wiederholten Anlässen frappiert von dem Zustand der Melancholie und der Anämie des Sultans. Seine Augen seien infolge Entzündung stark gerötet und das Gesicht sei angeschwollen. Seine ganze Haltung deute auf physisches und psychisches Leiden hin. Der Sultan erscheint älter als er ist.

Halle und Umgebung.

Sonntagsplauderei.

Jetzt hat nur noch der Frühling ein Recht. Heute zwingt er auch die letzte Hoßburg winterlicher Freuden: unser Stadttheater kapituliert vor ihm. Einen Teil seiner Besetzung hatte es schon vor acht Tagen verloren. Die Sänger und Sängerinnen schlüchten aus der Besetzung; sie fühlten sich auf die Dauer nicht mehr den Gesangsgezwängen gewachsen, die draußen in der Natur ihr luftiges Spiel aufgeschlagen. Die Kräfte des Schauspielers hielten weder noch die ganze Woche aus, bis auch sie heute das Feld räumen: Die da draußen in Wald und Garten haben eben jetzt doch mehr Zugkraft.

Wahr ist! Wer will sich denn noch in dumpfe Räume schließen, wenn draußen tausend Wunder Aug und Ohr erfreuen? Und als sollt' der heutige Sonntag ein Siegesfest sein, hängt der Frühling vielerorts die prächtigen leuchtenden Fliedererdbeiden aus, deren süßer Duft weithin die Luft durchzieht.

Und neue Freuden winken. Die neue Woche bringt die Eröffnung der Badesaison. Die Fußbadeanstalten tun ihre Pforten auf, ihre Zellen und Bädern. Bald wird sich dort ein lustiges Gemwimmel zeigen, das die Nerven stärkt und den Körper befreit von den Nachwirkungen winterlicher Stubenluft. Und man braucht sich auch nicht durch die Begierisn schreden zu lassen, daß einem diesmal leicht ein paar junge Aale oder Laich in den Mund kommen können, von denen ja 70 000 die letzte Woche hier bei Halle in die Saale gesetzt wurden. Ein echter Hölleher Magen verdaut noch ganz andere Dinge, und schließlich sind die kleinen Fischer viel zu klug.

Aber das Wetter muß noch eine kräftige Nuanze lenzlicher werden, wenn die angehängelten Freuden ziehen sollen. Noch stehen die drei gefestigten Herren vor der Tür, Mamertus, Pankratius und Servatius, einer immer rauher als der andere. Reif und eifriger Hauch geht von ihnen aus, der die jarte Blütenpracht erkiten und uns die Seele im Leibe frieren machen kann. Hoffen wir, daß sich die drei diesmal etwas netter aufziehen. Kühle hat's im heutigen Mai grad genug gegeben...

Der neue Regierungspräsident?

Herr v. d. Rede tritt bekanntlich zum 1. Juli in den Ruhestand. Jetzt hört man zum erstenmal etwas über seinen Nachfolger.

Wie ein Gerücht bestimmt behauptet, sei zum künftigen Regierungspräsidenten der Geheimen Regierungsrat im Zivilkabinet des Kaisers von Eichenhart-Rotha auszuwählen.

Die städtische Säuglings-Fürsorgestelle

am Franzosenweg ist im April 1907 mal in Anspruch genommen worden, gegen 148 mal im April 1908. Neu in Ueberwachung traten im April 1909 65 Säuglinge, gegen 34 im April 1908. Sprechstunden wie bisher wochentäglich 1/2-10 Uhr vorm.

Saalkreis-Heberlandzentrale.

An die elektrische Heberlandzentrale Saalkreis-Bitterfeld haben sich bereits 20 Gemeinden zum Anschluß bereit erklärt. Die Kosten des Netzes allein werden auf 2 1/2 Millionen Mark geschätzt.

Die Lauchstedter Festvorstellungen.

(Vorträge der Herren Geheimrat Robert und Privatdozent Dr. Kurt Jahn.)

Der Verkauf der Billets für die Lauchstedter Festvorstellungen am 4., 5., 6. Juni hat bereits bei Herrn Hofmusikalienhändler Hotjan begonnen. Der Andrang ist ein großer. Es liegen schon viele Bestellungen u. a. aus Leipzig, Berlin, Weimar, Köstod i. Medienb., Eisenach, Magdeburg, Wernigerode, Göttingen, Jena, Torgau, Braunschweig, Straßburg i. Elz, Kiel, Dresden, Sangerhausen, Porta, Naumburg a. S. ein. Für die Vorstellung am Sonntag, den 5. Juni, können jedoch weitere Plätze erst vom 26. Mai ab verkauft werden, da bis dahin die am Sonnabend, den 4. Juni, in Weimar tagende Goethe-Gesellschaft das Vorkaufsrecht hat. Wie wir ferner hören, werden die Herren Geheimrat Robert und Privatdozent Dr. Kurt Jahn am Dienstag, den 15. Mai, in zwei Vorträgen, zu denen durch eine Annonce in unserem Blatt noch rechtzeitig

Verwendet bei der Zubereitung der Speisen

MAIZENA

Dieses Maismehl ist in stets gleichmäßig guter Beschaffenheit nur in den bekannten gebr. Paketen erhältlich. — Kochbüchern werden von der Corn Products Co., Hamburg 1, kost. frei zugesandt.

aufgefordert werden wird, über die Bedeutung der Lauchstedter Festspiele, und die drei Goethe'schen Stücke („Was wir bringen“, „Pandora“, „Saturn“) orientieren; es ist anzunehmen, daß diese dankenswerte Mühe viel Anklang finden und das Verständnis der drei Dramen fördern wird. Herr Dr. Jahn hat den Hauptvortrag über die Dramen übernommen.

Die gelungene Aufführung der „Räuber“

Im Stadttheater klang wie ein gemaltiger Schlußakkord dieser an guten Klavier-Aufführungen nicht überreichen Spielzeit aus. Ernst Gobe, der in der Rolle des Karl Moor zum letzten Male vor das halbesche Publikum trat, schuf eine feuerprägende Kraftnatur und war in einzelnen Szenen von ergabener Tragik. Mandes allerdings war darstellerisch nicht gleichwertig geformt; vieles verriet zuweilen eine flüchtige Skizzenart anstelle einer Schattierung. Der außerordentlich beanlagte Künstler wird in Berlin noch mancherlei auszubauen haben. — Von geradezu genialer Darstellungsart zeigte Walter Sieg Franz Moor. — Oberregisseur Schölling hatte das Stück inszeniert — mit jener künstlerischen Vornehmheit — die wir an ihm so hoch schätzen. Der Besuch des Hauses war mäßig. W. G.

Bereist wurde Herr Kreisbauinspektor Krause von Halle nach Tübingen.

Der Ornithologische Zentralverein für Sachsen und Thüringen, Sitz Halle, e. B., schreibt im Anschluß an den neulichen Artikel des „Neuen Aufgebügel-Vereins“: „Wir gestatten uns, als ältester, 1871 gegründeter Geflügelzüchter-Verein, hierauf zu erwidern, daß die Ausführungen des betreffenden Vereins, dem doch auch bekannt ist, daß der Ornithologische Zentralverein für Sachsen und Thüringen e. B.“ heißt, nicht ganz den Tatsachen entsprechen. Was der D. Z. B. bisher geleistet ist, in den Interessententreffen genügend bekannt; die letzte im November v. J. abgehaltene, nur von Mitgliedern besuchte Ausstellung zeigte, daß der Verein noch auf seiner Höhe ist, die im kommenden November stattfindende „Allgemeine Geflügel-Ausstellung“ wird dies auch aufs neue beweisen. Wer als Geflügelzüchter Anstellung, Belehrung und Unterstützung finden will, ist bei uns jedenfalls gut aufgehoben, wo langjährige Erfahrungen, eine reichhaltige Bibliothek und, was bei Ausstellungen die Hauptsache ist, ein ansehnliches Vereinsvermögen und Ausstellungsinventar zu Verfügung steht.“

Besuch der Geflügelzüchter-Komitee der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen in Halle-Gröbzig. Die Besichtigung der Anstalt ist nur an Wochentagen von 9 1/2 bis 11 1/2 Uhr vormittags gestattet, von 1. April bis 30. September auch am Montag nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Die Besichtigung zu einer anderen Zeit kann nur in besonderen Ausnahmefällen gestattet werden. Dazu bedarf es eines schriftlichen Antrages bei der Landwirtschaftskammer oder der Amtsstelle, der aber so zeitig eingebracht werden muß, daß daraufhin noch rechtzeitig Bescheid gegeben werden kann. Auch während der festgesetzten Besuchszeit kann keine Besichtigung stattfinden bei starkem Regenwetter, Schneestreiben oder Frost. Das gleiche gilt von der Zeit, in der Unterzuchtur auf der Anstalt abgehalten werden.

Kaufmännischer Arbeitsmarkt. Nach dem im Verfließte des Reichs-Arbeitsblattes enthaltenen Berichte über die kaufmännische Stellenvermittlung im ersten Vierteljahr 1909 lagen bei den Vermittlungsstellen, die sich an der Reichsstatistik beteiligen, insgesamt 40 888 Bemerkungen vor, denen 20 730 offene Stellen gegenüberstanden. In den ersten drei Monaten des Vorjahres waren nur 38 784 Bewerber, aber 24 866 Stellen zu verzeichnen gewesen. Von den im ersten Vierteljahr 1909 erledigten Bemerkungen, welche übrigens zum großen Teile von Angestellten in ungeländiger Stellung herrühren, kamen 31 Prozent durch Vermittlung der Vereine zur Erledigung, während von den erledigten Vakanzen 42 Prozent besetzt wurden. An der Vermittlung für männliche Personen waren hauptsächlich vier Verbände der Verein für Handlungslehrlinge von 1888 in Hamburg, der Leipziger Verband deutscher Handlungsgehilfen, der Kaufmännische Verein in Frankfurt a. M. und der Internationale Handlungsgehilfen-Verband beteiligt. Die Vermittlungssiffern dieser Verbände betragen der Reihe nach 1954, 929, 604, 597, gegen 1849, 928, 590 und 656 in der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Hohenzollern-Sportplatz. Zu dem am morgigen Sonntag nachm. 1/2 Uhr stattfindenden Beispiel: Sportfreunde Leipzig I gegen Hohenzollern I wird Leipzig folgende sehr starke Mannschaft entsenden: (Tor) Kumpel, (Verteidiger) Walther, Hempel, (Mittler) Groß, Wörth, Fischer, (Stürmer) Wendt, Kippel, Kurt, Graupner, Bernheim. Hempel war Internationaler gegen die Schweiz und hat in sämtlichen Spielen um den Kronprinzenpokal, den Mitteldeutschland gewann, als Kapitän mitgewirkt. Kumpel, Groß, Fischer und Kippel haben schon oft in der Leipziger Städtemannschaft mitgespielt. Graupner war Mitglied der Schweizer Mannschaft, die gegen Deutschland 5:3 gewann. Hohenzollern stellt: (Tor) Hoffmann, (Verteidiger) Pfeiffer, Billemann, (Mittler) Reht, Troitzsch, Hantel, (Stürmer) Fußung, Gaebelein, Frihe, Reht, Kopp. Somit steht ein hochportantes Ereignis in Aussicht.

Jugendliche Eisenbahnbedienten. Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat den fortgesetzt laut werden Wünschen der Eisenbahnbedienten, es möchten ihre Söhne alsbald nach dem Verlassen der Schule in den Eisenbahndienst aufgenommen werden, entprochen und zugestimmt, daß auch Personen im Alter unter 16 Jahren, die geistig gut veranlagt und körperlich kräftig sind, von denen also angenommen werden kann, daß sie demnächst den Anforderungen des Betriebsdienstes genügen sein werden, bei der Eisenbahn eingestellt werden. Dabei handelt es sich aber vornehmlich nur um solche junge Leute, aus denen demnächst ein besonders geeigneter Nachwuchs für die Dienstämter des unteren Betriebsdienstes genommen werden kann.

Theater und Musik.

Die Generalversammlung des deutschen Bühnenvereins hat gestern in Düsseldorf stattgefunden. Einen ausführlichen Bericht über die sehr lebhaft verlaufene Tagung finden unsere Leser unter der Rubrik Theater und Musik in der heutigen Unterhaltungsbeilage.

Provinzial-Nachrichten.

Schließung des Krankenhauses.

Landrat und Ärzte.

Satzwedel, 6. Mai. Nach einer Bekanntmachung des Vorstehers des Kreisaußschusses, Landrats von der Schulenburg, ist das Kreiskrankenhaus „wegen wichtiger Veränderungen“ bis auf weiteres geschlossen worden. Welcher Art diese Veränderungen sind, wird nicht gesagt.

Der „Alt.“ bemerkt dazu: „Vor kurzem wurden vom Kreiskrankenhaus noch junge Männer gelehrt, die sich in der Krankenpflege ausbilden wollten. Auch wegen etwaiger baulicher Veränderungen würde schließlich das ganze Krankenhaus geschlossen werden müssen. Schon im Beginn des Quartals war mitgeteilt, daß in der Leitung des Krankenhauses infolge eines Wechsel beabsichtigt sei, als ein neuer Arzt angestellt werden sollte, und zwar ein solcher für innere Krankheiten, und daß dem bisherigen leitenden Arzt, Dr. Appun, gekündigt sei, obwohl dieser seinerzeit als unfähig für diesen Posten bezeichnet worden war. Die Entscheidung über die Schließung des Krankenhauses ist demnach in jedem Falle einseitig und ohne Rücksicht auf die Interessen der Kranken, die im Krankenhaus verbleiben, getroffen worden. Die Entscheidung über die Schließung des Krankenhauses ist demnach in jedem Falle einseitig und ohne Rücksicht auf die Interessen der Kranken, die im Krankenhaus verbleiben, getroffen worden.“

Dresden, 8. Mai. (Der letzte Hauptgewinn der sächsischen Lotterie, der mit der Prämie 400 000 Mark betrug, ist hier ausschließlich ärmeren Leuten zugewallen. So ist ein Fünftel von zwei Zehntausenden, ein anderes Fünftel von zehn Arbeitern geteilt worden.)

— (Reudorf, 8. Mai. Die Reugierde bei Trauungen.) Um dem Anbrange bei Trauungen, der meist in den seltensten Fällen durch Anteilnahme veranlaßt wird, zu steuern, sollen auch hier künftig die Einladungen für 10 Pfennige, deren Betrag in der Kreisstelle fleißig eingesogen werden. Dem Hochzeitspaar wird zur Verfügung ein Vermögen und Nachbesehene eine Anzahl freier Leute ausgehändigt werden.

(Halsleben, 7. Mai. (Ein heiterer Zwischenfall.) Erreichte ich heute früh beim Ausmarsch der sächsischen Gemeindeverwaltung, die nach dem Truppenübungsplatz Altengrabow abrückte. Die Abteilung besitz einen Ziegenbock, der ihr treulich überlassen folgt und demgemäß auch nach Altengrabow mitgeführt wird. Ob das muttere Ziegelein nun plötzlich den Drang in sich spürte, die vielberufenen Schönheiten unserer Stadt näher zu besichtigen oder ob es vor der unmilltärlichen Haltung des alten Volands auf dem Holzmarke mit seinem schiefhängenden Schwerte ein heimliches Grauen erfasste — kurz, mitten auf dem Wege, schrie die „Hah. N. N. N.“ jerrich das Böddchen mit einem röhren Entschluß alle Bande der Disziplin und stürzte auf und davon. Einmal vom Wäde der Tugend abgewichen, vollführte der Ausreißer die tollsten Seitenprünge, um seinen Verfolgern zu entgehen, bis ein hinter Sobald ihm packte und zur Freude der Mannschaften wieder „in Reih und Glied“ zurückbrachte. Ob er nun „kalten“ kriegen wird? — Auch die 1. und 3. Schwadron unserer Kavallerie besitzen Ziegenböcke, die sich jedoch bisher gefitteter benommen haben.

Die Wäde, 8. Mai. (Gruß an die Heilbrunn.) In hier am Ufer im Weidengebüsch zu sehen. Viele Bäume sind ohnegung bestrahlt damit das Frühlingsfest, indem er den zweiten Platz behauptete.

Sportnachrichten.

In Bromberg ging am vergangenen Sonntag A. Tschiff in Hauptstößen als Erster durchs Ziel, ihm folgten als Zweiter E. Steinhilf und als Dritter C. Fröhlich. Die beiden letzteren legten als Erster und Zweiter sowohl im Frühlingsfahren wie im Sommer. Die drei Fahrer benutzten Bromberg, auf dieser Strecke sollte sich auch D. Fuchs in Genüßung einer ersten Preise und R. Fuchs mit bestrahlt damit das Frühlingsfest, indem er den zweiten Platz behauptete.

Unterhaltungsblatt.

Die preussische Sauerzischen. Erzählung von Käthe von Deeler. (Fort.) — Steifer Grog. Humoristische Skizze von Richard Staben. (Schluß.) — Eub. Bon Hanns Wulff. Kunst und Wissenschaft. — Theater und Musik. — Vermischtes. — Schach und Rätsel.

Patentierter (D. R. P. No. 182747/48 u. 180733/34) engl. Pat. No. 1062, franz. Pat. No. 368234, belg. Pat. No. 194219)

Riquets

Weizen-Leichtbrot

Eiweiss

Kakao das Pd. M. 2.80 in 1/4, 1/2 und 1 Pd. Kartons, Schokolade das Pd. M. 2.50 in 1/4, 1/2 und 1 Pd. Kartons

in 1/4 Stein zu 25 u. 50 Pfg. in Kartons mit 5 gr. Tafelchen zu 30 u. 50 Pfg.

Kakao 60%, höherer Eiweissgehalt als bester Kakao, Schokolade 200%, höherer Eiweissgehalt als beste Schokolade. Ein Tafelchen 6 gr. — 2 Pfg. ersetzt eine Tasse besten Kakao. Bequemste, appetitlichste, rationellste und billigste Eiweissnahrung!

Alleinige Fabrikanten: Riquet & Co. A.-G. Leipzig. Depots durch Pinkate kenntlich.

Korb- und Veranda-Möbel!

Reichste Auswahl

Möbelfabrik C. Hauptmann

Poststr. 4. — Kl. Ulrichstr. 24.

Letzte Nachrichten.

Selbstmord eines Abgeordneten.

Odenburg, 8. Mai. Der Landtags-Abgeordnete S a z i m a s in Odenburg verübte Selbstmord durch Erschießen. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

Die Operation Ismoltosis gut verlaufen.

München, 8. Mai. Die Operation, der sich der russische Minister des Aeußeren Ismoltisi hier bei Professor von Klinger unterzog, ist gut verlaufen. Ismoltisi wird München wahrscheinlich schon am kommenden Mittwoch verlassen.

Beurteilter Naumbörder.

Gitten, 8. Mai. Das Kantongericht Wollis beurteilte den Bauern M i c h a u d, der den Touristen Münzger erschlagen und beraubt hatte, zu lebenslänglichem Zuchthaus.

Kampf zwischen Gendarmen und Zigeunern.

Wadepetz, 8. Mai. Ein Gendarm bei Großwardein wurde nachts von einer Zigeunerbande überfallen, die sich gegen die mit Schutzpatronen anrückende Gendarmarie zur Wehr setzte. Bei dem sich entwickelnden Kampfe wurden 15 Zigeuner lebensgefährlich verletzt.

Neue Erdhöhe in Südtalien.

Mejjina, 8. Mai. Heute morgen 1/8 Uhr wurde mehrere starke Erdhöhe in Reggio und anderen Orten verspürt. Der Bevölkerung bemächtigte sich eine hochgradige Panik. Einige Gebäude sind eingestürzt, ohne jedoch Menschenleben zu vernichten.

Die Führer der Pariser Poststreikbewegung vor dem Disziplinarhof.

Paris, 8. Mai. Der Disziplinarhof, der sich mit der Disziplinierung der sieben suspendierten Beamten zu beschäftigen hatte, trat heute morgen um 10 Uhr zusammen. Zwei Beamte, die als Richter zugezogen waren, traten zurück, nachdem der Rat es abgelehnt hatte, sich als zuständig zu erklären, wenn sie an den Verhandlungen teilnehmen. Der Disziplinarhof beschloß einstimmig, in ihrer Stellung zu verbleiben. Dieser Beschluß wurde dem Unterrichtsminister für Post- und Telegraphen-Wesen mitgeteilt, worauf der Kassen-Minister sofort die Entlassung der Beamten verfügte.

Paris, 8. Mai. Die Regierung verfügte weitere Maßnahmen zum Schutze der Ruhe und Ordnung bei einem etwaigen Bestreik. Die Telefon-Zentrale ist militärisch besetzt, um eine Verhinderung der Zentrale, Zerschießen der Drähte usw. zu verhindern.

Antifiliterale Kundgebungen in Orleans.

Orleans, 8. Mai. Bei der heutigen Prozession zu Ehren der Seligsprechung der Jungfrau von Orleans kam es zu antifiliteralen Kundgebungen. Einige Schreie wurden vernommen, aber von dem Befehlsgeldregal überhört.

Abdul Hamids Sündenregister.

Salonik, 8. Mai. Wie aus Konstantinopel verlautet, will man, obwohl eine Beurteilung Abdul Hamids wegen der Stimmung unter den Albanern und vielen Mohammeden unmöglich ist, doch eine förmliche Klogeinschrift abfassen, in der alle Mißbräuche und Verbrechen Abdul Hamids aus seiner Regierungszeit enthalten sind. Die Schrift soll auch den Vertretern der Mächte überreicht werden.

Bäder und Sommerfrischen.

Wer ein Freund von Frühjahren ist, geht von Goslar über die Margaretenlippen durchs Granal, er wird bahntief in zwei Stunden bequem erreichen. Nicht minder lohnend und reizvoll ist eine Wagenfahrt von Goslar nach S. Höhenkreuz liegt 500 Meter über dem Meer. Luft, Prospekt und lebende Kunstluft durch die Kurkommission (Sörcher Stein). Der ganze Winden ist dieser wunderoll mitten im Hochwald gelegene reizende Ort den allen Gatten vollständig gestiftet. Die Wassererhältnisse sind die denkbar günstigsten. Kurzüge sind am Orte. Lungentranke werden nicht aufgenommen. Ganz besonders ist der Aufenthalt Kranken schwachen zu empfehlen, außerdem beinhalten die wärgige Luft leichte Erfrischungsmittel, Blutdruck, Fettstoff und die Nachkur für Rheumatismen atuter Krankheiten. Gelegenheit zum Tennis spielen ist vorhanden. Zur Aufnahme der Kurzüge dienen in Sahnentele-Boiswiede 9 größere Hotels, fast sämtlich mit Nebenwägen, zahlreiche Pensionen, Logierhäuser und Villen.

Zukunftort Dranienbaum (Anhalt). Das freundliche Städtchen mit seinen sauberen Straßen, dem Schloßpark und seiner berühmten Drangerie, mit ausgehenden Wäldungen in der Umgebung ist ein Erholungsort geworden, dessen Fremdenziffer beständig steigt. Schon mander frühere Kurzüg hat sich hier bei Dessau bereits dauernd niedergelassen.

Söhnenkurort Elbingerde (Sax). Zu denjenigen Orten, die in den letzten Jahren vielfach als Zukunftort aufgeführt sind, ist besonders auch Elbingerde zu rechnen. Elbingerde ist eine freundliche, zur Provinz Hannover gehörende Bergstadt des Mittelbarges, Station der im Jahre 1906 erbauten Zweiglinie Elbingerde-Dranienbaum-Höhe. In einer Mulde des mittelhohen Hochplateaus, 500 Meter hoch am Rofsbach gelegen, erfreut der Ort sich in den letzten Jahren zunehmender Beliebtheit als hitlige Sommerfrische, Söhnenkurort und Standquartier für Ausflügler. Der Ort mit seinen breiten, sauberen, rechtmässig zueinander angelegten Straßen erweist einen freundlichen und anmutenden Eindruck; Berge und Spofte sind am Orte. Ausflügler vieler Pensionen und Wohnungen werden bereitwillig von dem Verkehrsverein Elbingerde erteilt, der auch jede weitere Anfrage beantwortet.

Sahnentele-Boiswiede. Westlich von der alten Kaiserstadt Goslar, in zwei Stunden zu erreichen, liegt auf einem Hochplateau im Oberberg inmitten buhtiger Wälder und umflossenen vom Tannenhochwald die Waldhöfchen Sahnentele-Boiswiede.

Bad Salzbrunn. Am 1. Mai ist der Füll- und Verbandsbetrieb des Oberbrunnens wieder aufgenommen worden. Verehrtestimmend wird der durch den starken Regenüberfluß hervorgerufene erschwerte Gesand der neuen Quelle gestiftet. Die in der Zwischenzeit angekauften Bestellungen werden nunmehr so schnell als möglich zur Ausführung gelangen. Auch der Röhrenbau ist einer Neuaufstellung mit sehr günstigem Erfolge unterzogen worden. Die besonders gegen Gift und Zunderkrankheit verwendete Kronenquelle mit dem Hotel zur preußischen Krone ist durch Kauf in den Besitz des Fürsten von Pleß übergegangen, so daß nunmehr alle alten bewährten Salzbrunn Quellen in einem Besitz vereinigt sind.

Bad Ester. Die Perlenfischerei in der Weissen Ester und ihren Nebenbächen im Laufe der das fischreiche Vogtland ist Regal des Staates und wird seit 1921 von Nachkommen der Familie Schmerler in Oelsnitz ausgeüht. Durch das Schmelzen des letzten Jahres hat der Vermischungsbestand erklärlicherweise sehr gestiegen; deshalb war die vorjährige Ernte nicht herabzurufen. Die Perlen, darunter einige wenige von besonderer Güte, liegen im Königl. Kurhause in der seit 22 Jahren bestehenden Kur- und Kunstgewerbehandlung von Fräulein Vener zur Beschichtigung und zum Verkauf aus. — Mit Schluß der ersten Woche der neubegonnenen Saison sind bereits 870 Fremde zur Anmeldung gekommen. Karlsbad: 4934 Kurzüge. Bad Ester: 591 Kurzüge.

Premien-Kursbericht

Der Bankräte Samuel Zielenziger, Berlin
8. Mai 1909.
Telegraph-Adress: „Bahnenbank Berlin“.

Die Firma war heute zu nachstehenden Sätzen Voraussetzungen für Vorkräme bzw. Käufe für Rückkräme:

Vorkräme	Rückkräme
1. Mai	1. Juni
Lombarden 187 1/2	190 1/2
Baltimore 116 1/2	116 1/2
Canada 154 1/2	154 1/2
Franko-Pazifik 185 1/2	185 1/2
Türken-Lose 147 1/2	147 1/2
Brasilien 131 1/2	131 1/2
Duc. Coman 19 1/2	19 1/2
Berl. Hdiages 175 1/2	175 1/2
Westb. Bank 245 1/2	245 1/2
Österr. Ura 204 1/2	204 1/2
Russenbank 143 1/2	143 1/2
Dynam. Trust 120 1/2	120 1/2
Nordl. Lloyd 94 1/2	94 1/2
Prinos Hens 131 1/2	131 1/2
Gr. Berl. Strb. 189 1/2	189 1/2
3% Reitspant 8 1/2	8 1/2
Russen v 1902 8 1/2	8 1/2
Bochumer 280 1/2	280 1/2
Laura 101 1/2	101 1/2
Harpenner 194 1/2	194 1/2
Phönix 174 1/2	174 1/2
D. Luxemb. 194 1/2	194 1/2
Dortmunder 287 1/2	287 1/2
A. E. G. 237 1/2	237 1/2

Vorkräme per Juli: Lombarden 191 1/2, Baltimore 117 1/2 bis 8, Canada 155 1/2, Türkei —, Darmstädter Bank —, Bochumer 281 1/2, Laura 102 1/2, Gelenkreichen 119 1/2, Phönix 175 1/2, Harpenner 195 1/2, A. E. G. 238 1/2.

Nachfrage um Angebot-Preis von Kalkulation von Samuel Zielenziger, Berlin und Essen, 7. Mai.

Ueld	Brief	Ueld	Brief
Adler-Kali V.A. 7700	7800	Tuzo 3150	3150
Alexandershah 7400	7400	Johanneshall 3530	3530
Berndorff 12600	12600	Küstner 70	71
Christand 6600	7000	Kassroda 6850	7200
Oschlenthal 6700	6700	Krügershall-Akt. 87	88
Dsch. Kali-Akt. 111	112	Ludwigshall 74	73
Deutchland 3350	3450	Neustaastur 10,100	10,400
Friessrichshah 96	98	Reichsroten (Lossa) 1100	1200
Göckeler 16,400	16,400	Roland 128	130
Sonderrubanen 3760	3850	Ronneberg (Akt.) 1820	1750
Günthershall 3250	3250	Sachsen-Weimar 3800	3700
Hann. Kali-Akt. 3250	3350	Sachsenkuppe 3700	3800
Hawor Vorz.-A. 69 1/2	70 1/2	Sieghart 180	155
Heldringen I 1375	1425	Toulena-Akt. 150	155
Heldringen II 1300	1350	Wilmshaus 10,700	10,900
Hermann II 6700	6700	Wintershall 12,200	12,400
Hohensollern 3500	3700		

Leitung: Wilhelm Georg.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Privatnachrichten, Gericht und Sport: Eugen Brinmann; für das Feuilleton und Vermischtes: Paul Schaumburg; für den Handelsteil: Edwin Alexander Krag; für den Interlenten: Friedrich Endruat; Druck und Verlag von Otto Hensel. Sämtlich

— Diese Nummer umfist 12 Seiten — einschließlich „Unterhaltungsblatt“.

Bsi Kopfschmerz nur Citrovonille! Pyramid. Citrat. Kulanteste Ausföhrung aller Börsennotierungen für das In- u. Ausland. Beste Informationsquelle. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedmann.

Teleph.-Nr. 411-1277 | **Friedmann & Weinstock**, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Salon Schuh- und Leder-Creme

in Tuben und in Dosen ist die Beste

Alleinige Fabrikanten: Chemische Fabrik Ackermann & Co. A.-G., Plauen i. V.

Praktischer Schuhputzer

Auffragpinsel.

Grundstücke.

Herrsch. Villa

in Düben Wude, 9 Zimm., 2 Kellern, eleg. Badestimmer, Gas- u. Wasserleit., Borz. Gemüses u. Obstg., Waldsch. im Vorz. Verletrungshalb. unter günst. Bed. Bes. sofort zu verp. Off. unt. L. 3769 in der Exped. d. Zeit.

Waldrittergut in Thüringen

1100 Morg. (darunter 250 Morg. Acker u. Wiesen) 300000 M. unt.erm Werte abzug. Schreiben Sie u. „Wald- u. Hausenstein & Vogler, Frankfurt a. M.“

Ritterguts-Verpachtung.

Rittergut von 325 Acker. Acker in bester Lage Sachsens, mit sehr guten Feldern und Wäldern und neuen Gebäuden, mit günstigen Verhältnissen, sofort zu verpachten, best. unt. N. 12529 an Hausenstein & Vogler A.-G., Halle E. reben.

An lebh. Kreisstadt nahe Magdeburg

in 1/2 langen Jahren erbt. best. Mehl- u. Mühlenfor. feink. Kutterartikel, Düngemittel, Kohlen etc. Geschäft mit. kompl. Zw. u. Vertrie u. Wagen. 1000 Familienhaus, gr. Lagergeb. Speich., Stallg., f. d. bill. W. v. M. 60000. Ann. N. 15000. Unt. v. a. ca. 3-1000 M. alle. Netto-Erlögen ca. 120000 M. Obst- u. Gemüsegarten, gr. ca. 1 Hekt. 064.

Bäckeri-Verkauf.

In bester Lage einer Industriestadt von 32 000 Einwohnern ist eine feink. Bäckerei mit Grundstücken an tüchtige Kraft zu verkaufen. Besitzer langjähr. Besitzer mit sich zur Ruhe setzen. Näh. Auskunft an Schriftführer erst. bei Schwieger-ohn Gumb. Lehrer. Waltherr in Weimar.

Geldverkehr.

Bar Geld wech. Diskont u. schnell ver. Blut an jedermann, möß. Jüden. Kreditoren von Darlehen. Geldr. letzter. 2. Gründer, Berlin W 216, Friedrichstr. 109. Bei d. selb. eingetr. Die hier. er Kaufmann in besten Jahren, nicht alt. Verletrung mit M. v. M. 30-50000 an festem Unternehm. er, solches Geschäft zu erwerben. Off. N. 8. 2. Ann. Exp. Friedmann & Weinstock, Berlin.

Geld-Darlehn ohne Prospekt

richtl. gült. schriftl. Marcus, Berlin. Schönhauser Allee 136. 3. Verzinsung. erteilt man für Einzahlungen von 500 Mark an aufwärts. Anfragen unter L. 6083 befördern. Daube & Co., Berlin SW 19.

Damen find. absolut best. Näh. u. Gmb. n. d. verb. Krausestr. 21. Kein Heimvertrieb. Off. u. N. 8391 bei d. Exp. d. Berl. Tgl. Berlin SW.

Verkäufe.

Schm. Schnürenpudel.

Wilde, 4 1/2 Jahr alt, mit 2 Freie ausgezeichnet, zu verkaufen. Zu vers. i. d. Exped.

500 Mark

Wilde, 4 1/2 Jahr alt, mit 2 Freie ausgezeichnet, zu verkaufen. Zu vers. i. d. Exped.

Offene Stellen

Männliche. Für Bankfiliale in Kleinstadt d. 1. Juli erhaltener Leiter gesucht. Wärdungen mit ausföhr. Bericht über die Bankfiliale. Bewerber, welche ein schriftl. Zeugnis vorlegen, wollen nach richten unter E. R. 455 an Hausenstein & Vogler, A.-G. Berlin W. 8.

Schifflicher Bedenerwerb

bei 1000 Mark ein 8 Mt. Bedenerwerb. Bed. Berl., Hammonia, Altona-E.

Malergehilfen

helfen K. Reinsberger, Malermeister, Hamburg, E. Neuenplan 22.

Ält. geb. Kinderstf.

zu 8 Kind. sofort gefucht. Fr. S. n. i. t. r. a. t. r. a. t. Mann. Dessau, Antonienstr. 10. Stenotypist für ein Getriebedruck nach Auftr. per 1. Juli gefucht. Offerten mit Gebotsanfragen unter 6 9765 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Kindergarten

Charlottenstr. 13, R. I. Vernebe sofort unter günstigen Bedingungen gefucht.

Stellen-Gesuche.

Weibliche. Gebildete junge Dame wünscht sich als Zahnärzte-Assistentin auszubilden, am liebsten, wo ihr die Möglichkeit geboten ist. Ihre Tätigkeit weiter fortzusetzen. Gef. Offerten erbeten unter K. 3768 an die Exped. d. Zeit.

Brennhof-Verkauf

der Arbeiterstätte der Evang. Stadmission Weidenplan 5, Telefon 2007. 3 Nord 3 1/2, 10 Nord 4 1/2 1 Meter 11,50 1/2 frei ins Haus. Günstige Chancen für gebildete Frau zum selben Berufe. Nur gutes Referenzen.

Die Volksküchen

bestehen sich L. Bruno-Swarte 34, H. Bruno-Swarte 16. 1 ganze Portion zu 25 Pfennig, 1 halbe — 13 Pfennig. Waschen zu waschen und heißen Wärdungen, welche an beliebigen Tagen in beiden Räden verwendet werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Wille, Heilstr. 11, Berlin. Bei Herrn Kaufmann Wille, Heilstr. 11, Berlin. Bei Herrn Kaufmann Wille, Heilstr. 11, Berlin. Bei Herrn Kaufmann Wille, Heilstr. 11, Berlin.

Paul Schausoil & Co.

kommanditirt v. d. Anhalt-Dessauischen Landesbank.
Halle a.S., Bitterfeld, Delitzsch u. Ellenburg.

An- und Verkauf
von Wertpapieren,
ausländischen Banknoten
und Geldsorten.

Check-Conto-Corrent-Wechsel-Wechsel-
Domizilstelle für Wechsel.
Einlösung von Coupons etc.

Annahme und Verinsung von Spar-Einlagen (Depositen). Verlosungen-Kontrolle. Privat-Tresore
(einzeln vermietbar).

Elektrotechnisches und maschinentechnisches Bureau

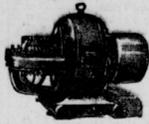
Civillingenieur **H. Zscheyge**, Halle a. S.

Telephon 1548.

Ausarbeitung u. Ausführung v. Projekten u. Kostenschätzungen betr. **Licht- u. Kraftanlagen** jeden Umfanges

für Gemeinden, landwirtschaftliche Betriebe, industrielle und bergwerkliche Unternehmungen sowie im Anschluss an Elektrizitätswerke.

Sachverständige Gutachten und Revisionen für Behörden und Private. Beste Referenzen.



Magdeburgerstrasse 45.

Ausführung von Zentralen.

Lieferung von **Dynamos und Elektromotoren** nur erstklassiger Firmen.

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen

aller Art.

Trockenheizungen für alle Zwecke, Koch- und Waschküchen, Badeeinrichtungen.
Seit 1876 weit über 1000 im Betrieb.

Sachsse & Co., Halle S.

Älteste Holzungsfirma am Platze.
Zweigbüchse: Dresden und Braunschweig O.Schl.



Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.

Halle a. S. Fernsprecher 901.

Abteilung C.

Centralheizungen aller Systeme.

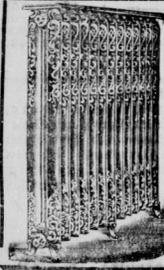
Besonders empfohlen:

Etagenheizungen

vom Küchenherd aus.

Lüftungs- u. Trockenanlagen.

Eigene Rohrhitte.



Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Ältestes deutsches Institut, begründet 1836, empfiehlt sich zum Abschluss von **Lebens-, Spar- und Renten-Versicherungen.**

Im Jahre 1908 (dem 72. Geschäftsjahre) neu abgeschlossen 8808 Policen über Mk. 18.661.850 Verl.-Summe.

Jahres-Einnahme pro 1908 Mk. 14.078.706.

Versicherungsbetrag Ende 1908 Mk. 261.181.026.

Gesamt-Garantiefonds Ende 1908 Mk. 100.283.458.

Nach Divid.-Beschluss II werden 1909 als Dividende bis 62% der Jahresprämie vergütet.

Auskünfte und Prospekte kostenlos durch die Direktion in Berlin SW. Markgrafstr. 11-12, durch die Agenturen und die General-Agenturen

in Halle a. S., Ritterstr. 2 | in Erfurt, Wielandstr. 4 | W. F. Friese, Gen.-Ag.

Agenten und Hilfe Mitarbeiter gegen Provisionbezug finden jederzeit Verwendung.



Gutrockene

Nasspresssteine

sind vorrätig

auf **Grube Karl Ernst**

bei **Erztha**, Fernsprecher 552.



Patent-**Grude-Oefen**

zum Kochen, Braten, Baden, Heizen!

Düne-Wandofen von 29 Mk. an bis 50

Einzel-Verkauf: **Wilh. Heckert**, Gr. Ulrichstr. 57.

Grudeofen ohne Seiten- und Oberhitze Mk. 6.-, 7.50, 8.-, 10.- bis 30.- Mk.



„Edelweiss“

E. Heilmücke, Karlsruh. 18, Fernspr. 1257.

Dampfprobandant im Maschinenbauamt im Großbetrieb, Familienwäsche gewaschen u. ger. Dr. 15.- v. 6 Stk.

Spezialität: Feins Gerrenwäsche, Oberhemden, Kragen, Manschetten, Servietten „Auf Neu.“

Elektrische Bleiche.



Knaup & Wirk's Eukalyptus-Bonbons (Schutzmarke Zwillinge)

Patet 30 d. Patent 30 d.

Bestes Lindermittel gegen Husten, Keuchhusten, Verschleimung etc.

Tagl. lebende Anerkennungen. Ein Versuch überzeugt.

Beim Einkauf wolle man genau auf die Schutzmarke Zwillinge achten, andere weisse man zurück.

Überall zu haben. Hauptniederlage u. Vert. f. Halle a. S.

Adolph Herrmann, Gr. Ulrichstr. u. Steinstr. 66.

Gute engl. Drehrollen

ogr. 1874. Ähnlich anerkannt. Aug. Waller, Göben i. Anb.

Ueber 45000 Flügel u. Pianinos

C. Röhlich-Dresden
Königliche Hof-Pianofortefabrik

„ 43000 Flügel u. Pianinos
R. Görs & Kallmann-Berlin
Glänzende Anerkennungen aus allen Weltteilen.

„ 42000 Flügel u. Pianinos
J. & F. Schlemmayer-Stuttgart
Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers

„ 32000 Flügel u. Pianinos
Ernst Kapp-Dresden
Königliche Hof-Pianofortefabrik

beträgt die Produktion dieser Weltfirmen. Überall bestens eingeführt, äusserst preiswerte Fabrikate, die sich in jed. Beziehung von selbst empfehlen.

Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.
- Fernspr. 2933. -
Alleinverkauf für Phonolas und Phonola-Pianos.

La Boheme
Dir. Heuschmidt.
Künstler-Kapelle.
Täglich Konzert abends 7 1/2 Uhr im **Wintergarten.**

„Zum Würzburger“
Am Gallmarkt, Fernspr. 2907.
Würzburger Bürgerbräu (4. Ofen 20 Bgr.)
Herzlich empfohlen.
Siphon-Versand.
Kleinverkauf für Halle a. S.

Meldeschluss 15. Mai.
ABO
Allgemein-Bauausstellung Leipzig 1909

Hallesche Metall-Eisereien
Armaturen- u. Maschinenfabrik
Gose & Werner Halle's
Armaturen jeder Art für Maschinen, Pumpen- u. Dampfesselfabriken, Schmierpressen, Metallgüsse in all. Legierungen nach eigenen u. fremd. Modellen. Reparaturen.

Streckmetall
für Güter und Bauzwecke
Carl Treckow

Vertreter: **Paul Schultze**, Leipzig, Uferstrasse 15, I.
Dauernde Gewerbaustellung Blücherplatz, Stand 950.
Kataloge, auch mit fertige Zähne, kostenlos.

Urin-Untersuchung chemisch u. mikroskopisch, sowie **Prüfung von Auswurf** tertig gewissenhaft und billig
Apotheker C. Krüggen, Königstr. 24, Ecke Morseburgerstr.

Magenleidenden teile ich aus Dankbarkeit gern mit, was mir von jahrelanger, qualvoller Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat. A. Hüb., Schützen- u. Sachsenhausen b. Frankfurt a. M.

Stadtpotsdam, Delitzscherstr. 6c
rechter Hand vom Hauptbahnhof gelegen.
Gutbürgerliche Mittagstisch, sowie feine, gemächliche Speisen à la carte.
Inh. Fritz Projahn, langjähriger Küchenchef im Schützenhof.

Bank für Handel und Industrie
Filiale Halle a. S.
Alte Promenade 3. Halle a. S. Alte Promenade 3.
Ausführung aller Arten bankgeschäftlicher Aufträge.
Aktion-Kapital und Reserven: Mk. 183 500 000,-

19. Magdeburger Pferde-Verlosung.
Günstigste 1 Mark-Lotterie.
Ziehung 24. und 25. Mai 1909.
2300 Gewinne im Werte von **M. 57000**

1 Equip. u. 2 Pferd. M. 6000	30 Fähräder M. 5100
1 Equip. u. 2 Pferd. M. 4000	12 silb. Best. à 100 M. M. 1020
1 Jagdw. u. 2 Pferd. M. 3000	100 silb. Best. à 15 M. M. 1500
1 Stadtw. u. 2 Pferd. M. 2000	550 silb. Essiglötl. à 10 M. M. 4400
20 Pferde M. 22000	1584 silb. Löffel à 10 M. M. 7920

Loose à 1 Mk., 11 Loose für 10 Mk., (für Porto und Liste 30 Pfg. extra) empfiehlt und versendet der Loose-General-Debit **Hermann Semper, Magdeburg**, Kaiserstrasse 90, Fernspr. 2899.
sind zu haben, wo die bekannt. Plakate aushängen.

Der Staubsauger
System „KRAUSS“
vereinigt trotz seiner Einfachheit grosse Vorteile den kostspieligen Apparaten gegenüber, welche viel Platz und zwei Mann zur Bedienung beanspruchen. - Prospekte versendet auch von Waschmaschinen und Badeapparaten.
Louis Krauss, Schwarzenberg i. S. Nr. 85.
Preis nur 30 Mark.
Auch sind in fast all. Städten d. Plakate erkannt. Verkaufsst. erricht.

+ Zuckerkrankheit +
(Diabetes mellitus) findet Befreiung und oftmals endgültige Heilung durch **Jamboulin**. Paket 2.50 portofrei. Hervorragende Erfolge. Auf Wunsch Prospekt gratis gegen Retourkarte d. 6 Haupt-Taber. **Willy Lehmann**, Berlin 200 W. 30, Waaßenstr. 18.

Wratzke & Steiger
Juwelen. ♦ Halle a. S.
Größte Hallesche Hauschlachterei
mit Motorbetrieb.
Bernhard Borgis, Halle a. S.
Jeden Montag und Donnerstag
Grosses Schlachthofest.
Hochfeine Wurstwaren
und nur reifem, feinstem Schweinegutt.